

# Freundlich und kompetent

Die **GLS Austria**, der zweitgrößte private Paketdienstleister im B2B-Sektor in Österreich, gehört seit April 2011 zu den zufriedenen Kunden von PauerPoint.



**W**olfgang Nigl, IT-Manager bei GLS Austria, beschreibt den Erstkontakt mit Daniel Pauer so: „Wir waren damals nicht sehr zufrieden mit unserem Druckerservice und haben nach einer Lösung nach dem Ende der Vertragslaufzeit im März 2011 gesucht. Herr Pauer und ein Mitarbeiter von ihm haben uns dann im Juli 2010 erstmals ihr Konzept präsentiert.“ Die Kommunikation beschreibt der IT-Manager als sehr offen. Ihn habe das Konzept von PauerPoint angesprochen. „Herr Pauer ist es gelungen in unseren Gesprächen alle Probleme, die wir in der Vergangenheit hatten, zu analysieren und mit Argumenten zu entkräften“,

Wolfgang Nigl,  
IT-Manager  
GLS Austria



erzählt Wolfgang Nigl. Zudem war er vom engagierten und seriösen Auftreten beeindruckt. GLS Austria hat zurzeit 75 Lexmark-Drucker im Einsatz. Auf den verschiedensten Geräten wurden im Jahr 2010 rund 5,3 Millionen Seiten gedruckt. Im Jahr 2008 lag das Druckvolumen noch bei 7,2 Millionen Seiten. Ziel ist es, mit Hilfe der Analysen und Auswertungen von PauerPoint die Zahl der Ausdrucke weiter zu reduzieren.

## Schwarz-weiß statt Farbe

Etwa 96 Prozent werden in schwarz-weiß und nur vier Prozent in Farbe gedruckt. Durch das neue System wisse die IT-Abteilung sehr genau über das Druckverhalten der einzelnen Standorte Bescheid und sei daher zuversichtlich vor allem durch die Reduktion der Farbdrucke ein erhebliches Einsparungspotential nutzen zu können. PauerPoint hat mit GLS Austria ein Service Level Agreement von acht Stunden innerhalb der Kernarbeitszeiten zwischen 8.00 und 16.30 Uhr vereinbart. „Die gesamte Mannschaft ist sehr gut: die Techniker sind

kompetent und sehr freundlich. Wir sind sehr zufrieden“, betont Nigl. Ein Druckstillstand ist bei GLS deshalb so dramatisch, weil täglich die Zustelllisten für die Fahrer gedruckt werden. GLS habe bisher noch keinen Grund zur Beanstandung gefunden. Das PauerPoint-Team sei sehr flexibel und reagiere rasch auf Kundenwünsche. „Ich denke, das ist auch auf die Größe des Unternehmens zurück zu führen“, so Nigl. Wolfgang Nigl verbindet mit der GLS Austria eine lange Geschichte. Der 40-jährige absolvierte die EDV-HTL in Leonding und heuerte 1993 bei einem IT-Unternehmen an, das die General Parcel Austria, das Vorgängerunternehmen von GLS, betreute. 1998 wechselt Nigl dann in das Team seines Kunden, war 2004 maßgeblich am Aufbau des Tochterunternehmens in Irland beteiligt und ist seit 2005 für die IT-Agenden von GLS Austria verantwortlich.



## GLS in Österreich und Europa

Die GLS Austria ist eine Tochtergesellschaft der General Logistics Systems B.V. (Hauptsitz Amsterdam). GLS realisiert zuverlässige, hochwertige Paketdienstleistungen für 220.000 Kunden in Europa und bietet zusätzlich Express- und Logistikleistungen. „Qualitätsführer in der europäischen Paketlogistik“ ist der Leitsatz der GLS. Dabei legt GLS Wert auf nachhaltiges Handeln: Die Initiative Think-Green bündelt die europaweiten Aktivitäten zum Schutz der Umwelt. Mit eigenen Gesellschaften und Partnern deckt die Gruppe 42 europäische Staaten ab und ist über vertraglich gesicherte Allianzen mit der ganzen Welt verbunden. 38 zentrale Umschlagplätze und 642 Depots stehen GLS zur Verfügung. Mit ihrem straßenbasierten Netz ist GLS einer der führenden Paketdienstleister



in Europa. 13.100 Mitarbeiter und 17.100 Fahrzeuge sind täglich für GLS im Einsatz. Im Geschäftsjahr 2010/11 transportierte GLS 363 Millionen Pakete und erzielte einen Umsatz von 1,75 Milliarden Euro.

